

Grenz-Echo sucht Kelmis-Korrespondenten

Die Lokalredaktion des **GRENZ-ECHO** sucht nebenberufliche Mitarbeiter für die Gemeinde Kelmis.

Bewerber sollten sich überdurchschnittlich für das Geschehen in ihrer Gemeinde interessieren und bereit sein, auch aus eigener Initiative aktuelle Fragen von lokaler Bedeutung aufzugreifen.

Daneben bildet die Berichterstattung über lokale Veranstaltungen aller Art (mit Ausnahme von Sportereignissen) einen Schwerpunkt in der Arbeit als Kelmis-Korrespondent. Bürgernähe in jeder Beziehung ist gefragt. Freude am Fotografieren ist von Vorteil.

Bewerbungen bis zum 20. Oktober an:
Grenz-Echo-Lokalredaktion, c/o Werner Keutgen, Marktplatz 8, 4700 Eupen.

Im Jünglingshaus

Gala-Konzert des Marienchors

Eupen. - Heute abend feiert der Eupener Marienchor um 20 Uhr im Jünglingshaus, Neustraße 86 in Eupen, sein 90jähriges Bestehen im Rahmen eines Gala-Konzerts. Als Solisten wurden die Opernsängerin Marie Van Dongen, die Pianistin Christiane Deneffe-Landresse und das Trio »Il Flauto Buffo« verpflichtet.

Jeden Samstag

Spielbude in Hauset

Eupen. - Das Kreative Atelier Regenbogen, Kirchstraße 128, in Hauset bietet jeden Samstag, von 15 bis 18 Uhr eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen an. Jeder, ob jung oder alt, kann nach Herzenslust spielen. Von »Mensch ärgere dich nicht« über Kartenspiele bis zu Schach und vielen neuen, interessanten Spielen wird eine breite Palette angeboten. Hilfestellung leistet das Ateliersteam. Der Eintritt kostet nur 20 Franken.

Geschlossen

VHS der Ostkantone

Eupen. - Wegen einer Weiterbildung der Mitarbeiter/innen bleibt die Volkshochschule der Ostkantone von Montag, dem 9., bis Mittwoch, dem 11. Oktober, einschließlich geschlossen. Ab Donnerstag, dem 12. Oktober, steht die VHS dann wieder zur Verfügung.

Für Ihre Kleinanzeigen:
087/55 47 05

Eupen

Parkinson-Selbsthilfe

Eupen. - Am Montag, dem 9. Oktober, findet um 14 Uhr beim Patientenrat und Treff, Neustraße 67, in Eupen ein Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe statt. Die Gruppe erfreute sich schon letztes neuer Mitglieder, würde sich dennoch freuen, wenn weitere Betroffene den Gruppentausch beleben würden. Auskünfte unter Tel. 087/55 22 88.

Goldschmied Reip
Eupen, Paveestraße 21
Trauringe
100 Modelle 1.000 Möglichkeiten

Gelungenes Treffen in Hergenrath

44 Nachkriegskinder feierten 50 Jahre Frieden

Kelmis/Hergenrath. - »Die Friedenskinder sind oder werden 50 Jahre«, unter diesem Motto wurden die im Jahre 1945 Geborenen aus der Großgemeinde Kelmis in den Saal Bauens »Zum Winkel« in Hergenrath eingeladen.

44 Fünfzigjährige mit ihren Partnern folgten der Einladung von Jean, Raimond und Guy, die mit ihren Damen keine Mühe gescheut hatten, diesen Abend vorzubereiten. Musik, Auftritte von Karnevalisten, geschmackvolle Tischdekorationen, ein reichhaltiges Büfett und Spiele ließen den

Abend wie im Fluge vergehen. Damit auch jeder den Abend in vollen Zügen genießen konnte, war sogar - dank einiger Sponsoren - ein kostenloser Busdienst angeboten worden. An allen Tischen wurden Erinnerungen ausgetauscht, geplaudert, gelacht und gesungen. In allem ein gelungenes Treffen. Denjenigen, die aus irgend einem Grund ferngeblieben sind, kann nur empfohlen werden, die Jahre 2000 oder 2005 schon vorzumerken, da dann sicher wieder eine Einladung ins Haus flat-tern wird.

Moresnet/Gemmenich

Diebe demontierten Anhänger

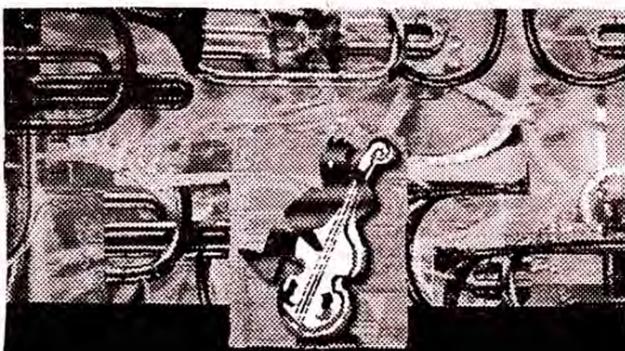
Moresnet/Gemmenich. - In der Nacht zum Donnerstag wurde in der rue du Village in Moresnet das Moped von Eric B. gestohlen. Es handelt sich um eine Maschine der Marke Honda von weißer Farbe mit schwarzen Felgen und blauem Sattel.

In der Nacht zum Mittwoch drangen Einbrecher in Gemmenich in der rue de Völkerich in einen Schuppen ein. Dort

demontierten sie von einem Anhänger, der Joseph K. gehört, die Bodenbretter, die Schutzbleche und die Rückleuchten.

Wie erst jetzt bekannt wurde, drangen am Wochenende Einbrecher in das Haus der Familie R. in der rue Bambusch in Moresnet ein. Sie entwendeten ein Fernsehgerät, eine Gegensprechanlage und ein elektrisches Heizgerät.

Für Ihre KLEINANZEIGE ☎ 087/55 47 05



EBSB
East Belgian Swing Band
spielt
GLENN MILLER
HEUTE ABEND
im CAPITOL - EUPEN

VVK: Rock'n Oldie Eupen, St Vilh,
Zeitschriften Creutz Eupen Grenz-Echo Eupen
u. St Vilh, Flash Disc Kelmis

VVK: 250BF • AK: 300BF
Jugenkarte: -100 Ermäßigung



In Eschweiler fand gestern ein weiteres Treffen der Polizeidienste von Belgien und Deutschland statt, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu verstärken.

Treffen der Gendarmerie und der deutschen Autobahnpolizei

Transportkontrolldienste künftig noch verstärken

Lichtenbusch. - Die Menschen in den vorbeifahrenden Fahrzeugen werden sich am Freitagmorgen die Frage gestellt haben, was das große Polizeiaufgebot am Autobahngrenzübergang Lichtenbusch zu bedeuten hatte. Allerdings handelte es sich bei der Zusammenkunft der Ordnungshüter nicht um einen Sondereinsatz.

Schon seit Jahren unterhält der Gendarmeriedistrikt Eupen mit der deutschen Autobahnpolizei - insbesondere mit der Schwerpunkt- und technischen Überwachungsgruppe Eschweiler - enge Kontakte. »Die Zusammenarbeit klappt hervorragend«, so Polizeihauptkommissar Pütz, den wir gestern Morgen in Lichtenbusch traf.

Gemeinsame Sprache

Daß diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit problemlos möglich ist, führt man sowohl auf belgischer als auch auf deutscher Seite nicht zuletzt auf die gemeinsame Sprache zurück. Die Beziehungen zu den niederländischen Kollegen hinkten da etwas nach, meinte Polizeihauptkommissar Pütz.

Hinzu kommt die Tatsache, daß die Autobahnpolizei und die Transportkontrolldienste der Gendarmerie versuchen,

dort, wo es möglich ist, ohne Konventionen zu arbeiten. »Wir brauchen keine Arbeitessen oder Seminare, um unsere gemeinsame Vorgehensweise zu planen«, meinte ein Gendarm. Für die meisten gemeinsamen Aktionen genüge ein Telefonanruf, hieß es.

Kennenlernen

Um diese bisher positiv verlaufene Zusammenarbeit zu intensivieren, haben die beiden Polizeidienste beschlossen, die Arbeit der Kollegen vor Ort kennenzulernen. Bereits im Juni hatte diesbezüglich ein Treffen in Eupen stattgefunden. Dabei hatte die deutsche Autobahnpolizei die Dienste und die Arbeitsweise der belgischen Kollegen kennengelernt.

Am gestrigen Freitag fand nun der Gegenbesuch in Deutschland statt. Die belgischen Beamten lernten unter anderem die Dienststellen der Bereitschaftspolizei und der Autobahnpolizei Eschweiler kennen. Vor allem die Erläuterungen zur Organisation und Arbeit der Autobahnpolizei stießen dabei auf großes Interesse. Den deutschen Kollegen stehen zur Ausübung ihrer täglichen Arbeit Geräte zur Verfügung, von denen die belgischen Beamten vorläufig nur

träumen können. Das Spektrum reicht von kleinen Kopiergeräten in einigen Einsatzwagen bis hin zu elektronischen Überwachungskameras, die gerade bei Kontrollen des Schwerlastverkehrs nützlich sein können.

Keine Probleme

Hauptmann Marc Delbe vom Gendarmeriedistrikt Eupen unterstrich, daß es seit der Öffnung der Grenzen innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten in puncto Sicherheit zumindest im belgisch-deutschen Grenzraum keine Probleme gibt. »Die Situation in bezug auf den Transportbereich haben wir gut unter Kontrolle bekommen«, so der Hauptmann. Auch das Schengener Abkommen habe sich zumindest in hiesigen, »kleinen« Grenzräumen als effektiv erwiesen. Probleme gebe es lediglich bei Transporten aus Ländern, die dem Schengener Abkommen nicht unterstehen. Allerdings hoffe man, auch diese manchmal kniffligen Situationen bald unter Kontrolle zu bekommen, hieß es gestern.

Auf jeden Fall sind auch für die Zukunft weitere gemeinsame Aktionen geplant. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den Schwerlastverkehr gelegt.

Hat d'r et ald gehort?

Et Rad

Ägen Schul hannt verr äß Kainder gelieht, dat de Erfindong van et Rad dörch d'r Mensch ene Séege vör de ganze Menschheit an vör alle Tiete wier! An dat és och de Worret!

E klée Kaind köß néet gevahre werde, weil ene Kainderwagel véer Raar ha mot. E Drérädche wür néet denkbar ohne Raar. Wenn et Rad néet ervaunde wor, héje verr vröger néet op ene Roller vahre könne. Dat héscht, an ooses kolte véer Kainder dat 'suwisu-e néet, weil verr... kenne Roller ho-e. »Néx te benéte«, saat de Modder ömmerto, »ene Roller és te gevährlech vör uch. Wenn mech énee van uch damét op en Mull géht, da hat en e Lock ägene Kopp off hat de Kné an de Botz kapott; an och verschlitt me mét rollere te völ Schoon!«

Wi verr do gru-eter wo-erte an verdénnde de öschte Pännege, do doschde verr es van ous ersparde Gröschelchere e Fahrrad geilde. Autos gu-ev zwor och ald héj an da te séhe, éhl dat jétteréne esu Dängk ho, wi dat hü Mode és, dat wor do audenklar. Oos Allmodder vertaut ömmer, dat d'r öschte Dokter an Öüpe terösch mét e aut Fahrrad gevange ho, dano-e johrelang e Motorrad ho an völ spieder alösch mét ene Auto ko-emt.

Mét si öschte Motorrad, su vertaut de Gru-eß, wor dé Dochter op en Düvelsteg béj Buurelü Visit' make ko-eme. Wi e mét dat Véhikel op ene Hoff mit a geknattert kommt, ho dat aut Buurevröke gerope: »Jömech nã, da kömmt d'r Häär Dochter marenjü mét en nö Zentrifug'!«

Lontzen

Sitzung des Gemeinderates

Lontzen. - Der Gemeinderat von Lontzen tritt am Montag, dem 9. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindehaus zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Verabschiedung des allgemeinen Abwässerplans und die Verabschiedung des Fünftjahresplans für Anschaffungen für die Feuerwehr.

Schönstattfamilie

Kreuzwegbeten in Moresnet

Eupen. - Am Montag, dem 9. Oktober, betet die Schönstattfamilie um 14 Uhr in den Anlagen von Moresnet-Kapelle den Kreuzweg. Anschließend wird in der Kapelle eine hl. Messe gelesen. Alle sind herzlich eingeladen.